



Übersicht über Initiativen der Berufsorientierung / Berufsvorbereitung 2021/22

Im Schuljahr 2021/22 können die nachfolgenden Initiativen nur dann umgesetzt werden, wenn Corona- bzw. pandemiebedingt keine Einschränkungen vorliegen und die Betriebe und Unternehmen Praxis lernen und Praktika unterstützen können. Deshalb sind bereits eingetragene Termine immer unter dem Vorbehalt zu sehen, dass Änderungen oder Wegfall der jeweiligen Initiative/ des jeweiligen Projektes notwendig sein könnten.

Jahrgangsstufe 7 – 8

1. Einführung/Arbeiten mit dem **Berufswahlpass**= 7.Klassen (Klassenleiter, Frau Görisch)
2. Projekt „**Komm auf Tour**“ der 7.Klassen= 01.+02.09.2021 (Klassenleiter)
3. **Projekt Praxis lernen (Werkstatttage)** der 8.Klassen (EEPL Massen)

Termine:

Klasse 8A= 01.11. bis 05.11. und 13.12. bis 17.12.21

Klasse 8B= 27.09. bis 01.10. und 29.11. bis 03.12.21

Klasse 8C= 13.09. bis 17.09. und 15.11. bis 19.11.21

4. **Zukunftstag** der 8.Klassen= **28. April 2022**, regionale und überregionale Unternehmen
5. **Potentialanalyse** der 7.Klassen= offen, Träger **FAW**
6. **Projektwoche**= 04.10.-08.10.2021, Berufswahlpass, regionale Betriebsbesichtigungen

Jahrgangsstufe 9 – 10

1. **Berufsberatung/Bewerbungstraining** ganzjährig, mehrstündig (Arbeitsagentur)
2. **Schülerbetriebspraktikum** Klasse 9 = 3 Wochen , 28.02.-18.03.2022
Klasse 10 = 3 Wochen , 15.11.-03.12.2021
3. **Berufsinformationsbörse**, Landkreis, Vorstellung von Ausbildungsbetrieben
4. **Projektwoche** Kl. 9= 2 Praxistage (à 5h) in regionalen Unternehmen
5. **Elternabend** Kl. 9 schulische/duale Ausbildung (Agentur für Arbeit, OSZ, IHK)
6. **Planbar – Eventtage** (Online-Messeangebote und Chat mit regionalen Unternehmen)
7. **IMPULS** und **VOCATIUM** Messe Cottbus, Vorstellung und Anmeldung Schule (Kl. 9+10)

Jahrgangübergreifend (8-10):

- **EEPL Schüler-AG Ganztagsangebot**
- **„Schritte zum Traumberuf“ (Kompetenzwerkstatt)**
- **Jahrgangübergreifend** Schüler trifft Chef, Berufsinformationstouren (Handwerk), BOT-Junior etc.



Erläuterungen zum Berufswahlfahrplan / -konzept der Oberschule Finsterwalde

Berufswahlpass (BWP)

Der Berufswahlpass wird an der Oberschule Finsterwalde ab der 7. Klassenstufe eingeführt und unterstützt die Schülerinnen und Schüler, sich bei der Wahl eines Berufes zu orientieren und begleitet diesen Prozess. Der Berufswahlpass hilft Schülerinnen und Schülern, den Weg in ihre berufliche Zukunft erfolgreich zu gehen. Sie lernen ihre Interessen und Stärken besser kennen, erfahren eine Menge über den beruflichen Alltag heutzutage und können sich so am Ende begründet für ein Berufsfeld entscheiden.

Der Berufswahlpass stellt Angebote zur Berufsorientierung vor, enthält Vorlagen, die den Prozess der beruflichen Entscheidungsfindung unterstützen und bietet Raum für ergänzende selbst erstellte oder erworbene Dokumente.

- Der Berufswahlpass hilft Schülerinnen und Schülern bei der beruflichen Orientierung.
- Der Berufswahlpass ermöglicht es Eltern, Lehrkräften, der Berufsberatung und Betrieben die Jugendlichen auf ihrem Berufsfindungsweg zu unterstützen.
- Der Berufswahlpass stellt die Angebote zur Berufsorientierung vor.
- Der Berufswahlpass hilft, das persönliche Stärkenprofil zu ermitteln.
- Der Berufswahlpass ist geeignet, den Weg zur Berufswahl zu dokumentieren.
- Der Berufswahlpass fasst alle notwendigen Unterlagen zusammen, die für eine überlegte Berufswahl sinnvoll sind.
- Der Berufswahlpass hilft bei der Lebensplanung.

Lehrer/innen der Oberschule Finsterwalde absolvierten im Vorfeld eine themenbezogene Auftaktveranstaltung/Fortbildung, um den Berufswahlpass im Unterricht einzusetzen / zu nutzen.

Projekt „Komm auf Tour“

Die Teilnahme der Schülerinnen/Schüler der 7. Klassenstufe der Oberschule Finsterwalde am Projekt: "komm auf Tour - meine Stärken, meine Zukunft" setzt neue Impulse, um frühzeitig bei dem Entdecken von Stärken und Interessen zu unterstützen. Das in dieser Form bundesweit einzigartige Angebot verbindet geschlechtersensibel die persönliche Auseinandersetzung mit Ausbildungs- und Lebensweg. "komm auf Tour" leistet über seinen positiven Ansatz einen wirkungsvollen Beitrag, ein gesundes Selbstbewusstsein zu gewinnen und realisierbare berufliche Perspektiven zu entwickeln. Die Schülerinnen/Schüler

- sollen spielerisch motiviert und unterstützt werden, ihre Stärken und Interessen über die Wahrnehmung von Eigen- und Fremdbildern zu entdecken (Stärkung des Selbstwerts),
- sich geschlechtersensibel mit realisierbaren Zukunftsvorstellungen auseinanderzusetzen (Perspektiventwicklung), ihre Kommunikationsfähigkeit über Freundschaft, Sexualität und Verhütung zu stärken (Prävention von Teenagerschwangerschaften).



OSCAR-KJELLBERG-OBERSCHULE
03238 FINSTERWALDE, SAARLANDSTR. 14
TELEFON 03531 62007
FAX 03531 609340



SCHULE MIT
HERVORRAGENDER
BERUFS- UND
STUDIENORIENTIERUNG

2019–2023

Potenzialanalyse

Am Anfang einer vertieften, systematischen Berufs- und Studienorientierung steht die Potenzialanalyse, die junge Menschen beim Entdecken ihrer individuellen Stärken, Fähigkeiten, Neigungen und Talente unterstützt, keine Wissensstandfeststellung sondern eine Momentaufnahme der Fähigkeiten, Fertigkeiten, Interessen und Neigungen in bestimmten Tätigkeitsfeldern

Die Potenzialanalyse besteht aus 3 Phasen: In der Vorbereitungsphase werden die Schüler/innen in der Schule auf die Inhalte der Potenzialanalyse eingestimmt sowie die Eltern über das Vorhaben informiert. Es folgt eine Praxisphase, die in der Regel außerhalb der Schule bei einem Träger stattfindet. Die hier gewonnenen Erkenntnisse werden individuell mit den Schülern/innen ausgewertet und in einer Nachbereitungsphase an der Schule für die weitere Förderplanung der Schüler/innen genutzt.

Das Auswertungsgespräch führen die Mitarbeiter mit dem Teilnehmer, ggf. mit dessen Eltern. Ziel des Gespräches ist die gemeinsame Reflexion der Hinweise auf individuelle Chancen zur Persönlichkeitsentwicklung, Talentförderung und kompensatorische Förderbedarfe. Daraus ergeben sich planerische Ansätze zur Gestaltung der weiteren Förderung und Orientierung. Unter Umständen ergeben sich Konkretisierungen für die Praktikumssuche und Berufswahl. Die Ergebnisse sind Ausgangspunkt für den persönlichen und beruflichen Orientierungsprozess. Als strukturgebendes Arbeitsmittel und zur Dokumentation wird der Berufswahlpass eingesetzt.

Zukunftstag für Mädchen und Jungen im Land Brandenburg

Der „Zukunftstag für Mädchen und Jungen im Land Brandenburg“ ist an der Oberschule Finsterwalde ein fester Bestandteil des Berufsorientierungskonzeptes, zusätzlich zu den anderen Formen der Kooperation mit Unternehmen wie Besichtigungen, Schnuppertagen oder Praktika. Interessierte Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen haben an diesem Tag die Möglichkeit, Berufs- und Lebensplanung aus geschlechtsspezifischer Perspektive zu betrachten/kennen zu lernen. Dabei sind z. Bsp. folgende Fragen für die Schüler/innen von Bedeutung:

- Welche Berufe kenne ich? Wofür interessiere ich mich?
- Gibt es Frauen- oder Männerberufe, wie werde ich Familie und Beruf vereinbaren?
- Was wird produziert? Welche Dienstleistungen bietet das Unternehmen an?
- In welchen Bereichen werden Ausbildungsplätze vorgestellt?
- Welche Erwartungen haben die Betriebe und Einrichtungen an die Jugendlichen?

Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler fertigen eine Dokumentation (Interview) zu dem von ihnen besuchtem Betrieb/ihrer Einrichtung an, welche im WAT - Unterricht als Informationsmaterial für die nicht teilnehmenden Schülerinnen/Schüler genutzt werden kann. Die lebensnah in den Betrieben/Einrichtungen gemachten Erfahrungen können die Schülerinnen/Schüler im Unterrichtsgespräch somit auch für Andere wiedergeben, stellen vielfältige Berufswege und Lebensmodelle vor.

LEISTUNG →
MACHT →
SCHULE →
Eine gemeinsame Initiative
von Bund und Ländern



OSCAR-KJELLBERG-OBERSCHULE
03238 FINSTERWALDE, SAARLANDSTR. 14
TELEFON 03531 62007
FAX 03531 609340



SCHULE MIT
HERVORRAGENDER
BERUFS- UND
STUDIENORIENTIERUNG

2019–2023

Werkstatttage Projektträger/Koordinierungsstelle: EEPL Massen/Finsterwalde

Ziel:

- Bearbeitung verschiedener Werkstoffe wie Metall, Holz
- Berufsbilder erlebbar machen (z.B. Gastronomie/ Küche)
- Darstellung von Berufsfeldern
- Ergebnispräsentation dokumentieren und in BWP integrieren
- kennen einige Berufsfelder sowie unterschiedliche Bildungsgänge
- kennen Informations- und Beratungssysteme und sammeln weitere Praxiserfahrungen
- Herausbildung weiterer sozialer Kompetenzen und fachlicher Methoden
- Erkennen der Notwendigkeit des lebenslangen Lernen, z.B. erneuerbare Energien, Drehen- CNC-Maschinen

Wie:

- Berufsbilder dieser Branchen Metall, Hoga- Hauswirtschaft, Holz, Bau, Mediengestaltung, Farbe und deren Ausbildungsmöglichkeiten erarbeiten
- Zugang zur weiteren Berufsorientierung aus der Perspektive des Erwerbstätigen
- Erweiterung der Informationen über Berufe und Berufsfelder und deren Ansprüche über Besuche in verschiedenen Unternehmen
- Dokumentieren eigener Aufzeichnungen im Berufswahlpass
- Tätigkeitsnachweise
- Besprechung von Arbeitsschritten, Reflektion des vergangenen Tages oder Woche, Planung der Arbeitsschritte
- Test aus verschiedenen Bereichen
- über Gespräche – Abbau von Vorurteilen

Die Berufsorientierung in den Werkstätten (6 verschiedene Berufsfelder) erfolgt in Blöcken von 2 x 5 aufeinander folgenden Schultagen in der Jahrgangsstufe 8. Während einer Blockwoche absolvieren die Schüler jeweils 5-6 Berufsfelder, beginnend 08:00 Uhr und endend 13:00 Uhr. Inbegriffen sind die Pausen nach JArbSchG.

Die Vorbereitung und Auswertung erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen der Oberschule Finsterwalde und ihrer Kooperationspartner. Absprachen zur Organisation, notwendige Änderungen im Ablauf sowie zu theoretischen und praktischen Inhalten werden zeitnah mit allen Beteiligten getroffen.



EEPL Schüler-AG Ganztagsangebot

Die SchülerInnen können bei EEPL in Massen in einem der 5 Bereiche: Holz, Metall, Farbe, Medien und Hauswirtschaft praktisch Arbeiten sowie Erfahrungen zu den einzelnen Berufsbildern und den zugehörigen praktischen Tätigkeiten sammeln. Die Organisation soll sicherstellen, dass alle SchülerInnen von Klasse 8 bis Klasse 10 jeden der 5 Bereiche durchlaufen/kennenlernen kann.

Organisation:

- Teilnehmende sind alle SchülerInnen der 8. Klassen (Ausnahme: SchülerInnen die am bilingualen Unterricht an der Schule teilnehmen). Die SchülerInnen müssen in einem der 3 Abschnitte zu EEPL in einem der 5 Bereiche: Holz, Metall, Farbe, Medien und Hauswirtschaft praktisch Arbeiten.
- Alle SchülerInnen der 9. Klassen (Ausnahme: SchülerInnen die bei der FAW sind) müssen in allen drei Abschnitten des Ganztagsbetriebes zu EEPL.
- Alle SchülerInnen der 10. Klassen (Ausnahme: SchülerInnen die bei der FAW sind) müssen in einem Abschnitt zu EEPL.

Pro Bereich werden im Regelfall 6 SchülerInnen eingetaktet, d.h. Dienstag, Mittwoch, Donnerstag sind 30 Schüler der 8.-10.Klassen in der Schüler-AG bei EEPL in Massen.

„Schritte zum Traumberuf“ (Kompetenzwerkstatt)

Findet von Dienstag bis Donnerstag im Ganztage statt, im Klassenverband in verschiedenen Bereichen (3teilig/Woche).

Ziel:

- schätzen eigene Interessen, Stärken und Fähigkeiten ein, entwickeln sie weiter und bringen diese in Beziehung zu ihren Berufswünschen
- kennen Informations- und Beratungssysteme und sammeln Praxiserfahrungen
- weitere Festigung ihrer Interessen und Stärken
- Besuch von regionalen Unternehmen –zur Erkenntnis führen, welche Branchenschwerpunkte mit welchen Tätigkeitsfeldern es in unserer Region gibt. Kompetenzen Durchhaltevermögen und Frustrationstoleranz, Selbstorganisation und Selbstständigkeit sowie Leistungsbereitschaft sollen dabei besonders trainiert werden.

Wie:

- Recherchen im Internet (Internetadressen; Infos zu Unternehmen,..)
- einfache allgemeine Informationen über Berufe und Berufsfelder erfassen
- Arbeitsplätze nach vorgegebenen Kriterien beschreiben und Anforderungen an Arbeitsplätze zu den Ausbildungsberufen in Beziehung setzen
- ein Betriebserkundungsblatt mit Aufgaben wie z.B. Angaben zum Unternehmen, welche Tätigkeiten werden beobachtet, welche Berufsrichtungen können abgeleitet werden.
- Dokumentieren eigener Aufzeichnungen im Berufswahlpass
- Infos zu regionalen Ausbildungsplätzen im BWP einheften
- Berufetest absolvieren
- erste Kenntnisse über Ausbildungswege erarbeiten in Form von AB und BWP



OSCAR-KJELLBERG-OBERSCHULE
03238 FINSTERWALDE, SAARLANDSTR. 14
TELEFON 03531 62007
FAX 03531 609340



SCHULE MIT
HERVORRAGENDER
BERUFS- UND
STUDIENORIENTIERUNG

2019–2023

Schülerbetriebspraktikum

Das Schülerbetriebspraktikum (SBP) der 9. und 10. Klassen wird im Schuljahr 2021/22 in einem Zeitraum von 3 Wochen durchgeführt. Dabei bewerben sich die Schüler/innen schul- und/oder wohnortnah bei Betrieben/Einrichtungen. Die Schüler fertigen ein ausführliches Portfolio/ Praktikumshefter mit Fakten zum Betrieb, Praktikumsplatz und Tätigkeitsbericht an.

Berufsinformationsbörse

Kenntnisse über die Wirtschafts- und Arbeitswelt und technisches Know-how helfen jungen Menschen beim Verständnis ökonomischer Zusammenhänge. Nur mit diesem Wissen ausgerüstet, können Schülerinnen und Schüler ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erkennen und für sich nutzen. Die Schüler von heute sind die Arbeitskräfte von morgen. Wirtschaft funktioniert nicht ohne leistungsfähige Schule, Schule funktioniert nicht ohne eine leistungsfähige Wirtschaft. Deshalb nehmen die Schüler*innen der Oberschule Finsterwalde an der Berufsinformationsbörse des Landkreises Elbe-Elster teil, denn Berufsinformation und Berufsorientierung gewinnen im Leben junger Menschen einen immer wichtigeren Stellenwert.

Diese gibt allen Schülern und Eltern die Möglichkeit bieten, ausbildende Unternehmen und Firmen aus der Region genauer kennen zu lernen. Viele Betriebe und Einrichtungen aus unserer Region präsentierten Ausbildungsberufe und -plätze, von Industrie über Handwerk bis zu Gastronomie, Verwaltung oder medizinischen Berufen reicht die Vielfalt der Angebote. Seit einigen Jahren wird auch der landwirtschaftliche Bereich intensiver vorgestellt. Viele Betriebe bringen ihre Auszubildenden mit, welche unterschiedlichste Fragen aus eigener Erfahrung beantworten können. Andere haben Anschauungsobjekte zur Demonstration oder zum Ausprobieren mit. Neue Ausbildungsberufe, modernisierte Ausbildungsordnungen und neue Studiengänge werden jedes Jahr vorgestellt.

Projektwoche zur Berufsorientierung der Oberschule Finsterwalde

Die Schülerinnen und Schüler der 7. bis 9. Klassen der Oberschule Finsterwalde führen eine Berufsorientierungswoche / Berufsorientierungstage in der Projektwoche durch. Dabei werden für die Jahrgänge 7 und 8 Besichtigungen in regionalen Betrieben und Unternehmen durchgeführt und es wird mit dem Berufswahlpass gearbeitet.

Die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 9 absolvieren ein zweitägiges „Schnupperpraktikum“ in regional ansässigen Unternehmen und Betrieben, dabei steht das Kennenlernen des Unternehmens, typischer Berufsfelder und ausgeübter Berufe sowie die Ausbildungsmöglichkeiten im Vordergrund. Kleinere praktische Tätigkeiten können einen ersten Einblick in die Arbeitswelt geben und die Schüler/innen bei der Wahl ihrer Praktikumsplätze für das Schülerbetriebspraktikum unterstützen.

LEISTUNG →
MACHT →
SCHULE →
Eine gemeinsame Initiative
von Bund und Ländern



OSCAR-KJELLBERG-OBERSCHULE
03238 FINSTERWALDE, SAARLANDSTR. 14
TELEFON 03531 62007
FAX 03531 609340



SCHULE MIT
HERVORRAGENDER
BERUFS- UND
STUDIENORIENTIERUNG

2019–2023

Berufsinformationstouren/Betriebsbesichtigungen

Ziel der Besichtigungen ist es, unseren Schülern zu zeigen, dass man auch hier in der Region eine Zukunft in einem innovativen Betrieb haben kann. Dabei werden Produkte, Perspektiven und Ausbildungsmöglichkeiten beispielsweise der Firmen GSG Baubeschläge (Elsterwerda), LMB (Massen) und die Finsterwalder Unternehmen FIMAG, Galfa GmbH und KSF erkundet. Als Kooperationspartner unterstützt uns dabei die Entwicklungsgesellschaft Energiepark Lausitz GmbH (EEpL GmbH Massen) und der Landkreis Elbe-Elster. Die Schüler lernen nicht nur die Ausbildungsbetriebe kennen, sondern erfahren dass auch in unserer Region Spitzentechnologie- und Produkte erzeugt werden. Dabei lernen unsere Schüler nicht nur den regionalen Branchenschwerpunkt Metall mit seinen werkstofftechnischen Eigenschaften kennen, sondern auch das Trennen und Fügen von metallischen Werkstücken in Theorie und Praxis. Da in unserer Region gerade die Landwirtschaft sehr verbreitet ist, sind Ausbildungsberufe und Betriebserkundungen eine Möglichkeit, junge Leute zu animieren, einen Beruf in der Landwirtschaft zu ergreifen, unter anderem bei den Firmen Schlieper für Landmaschinen in Sonnewalde, Agrargenossenschaft in Trebbus und Teichwirtschaft Keil in Doberlug-Kirchhain. Initiiert werden die Tage von der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster und dem Bildungsbüro des Kreises.

LEISTUNG →
MACHT →
SCHULE →
Eine gemeinsame Initiative
von Bund und Ländern